

Lehrangebote Wintersemester 2013/14

Institut für Erziehungswissenschaft

Die nachfolgenden Seiten werden ständig aktualisiert. Schauen Sie bitte zwischendurch immer nach Änderungen.

Einschreibungen, die über LSF laufen, sollten verbindlich sein. Der erste Seminartermin muss wahrgenommen werden; ansonsten verfällt der Platz.

**Studienberatung: Frau PD Dr. Förster Sprechzeit im Semester:
Montag 14.00 – 16.00 Uhr**

**Sekretariat: Frau A. Wohlfahrt Sprechzeiten: Montag – Freitag
09.30 – 11.00 Uhr und
Montag – Donnerstag
13.30 – 14.30 Uhr**

LEHRANGEBOTE FÜR STUDIERENDE, DIE IM WS 2013/14 IMMATRIKULIERT WURDEN:

1. MODUL (LEHRAMTSSTUDENTEN IM 1. SEMESTER UND NACHZÜGLER)

**Di 12-14 Einführung in die Erziehungswissenschaft und in die Inklusive Pädagogik
4005001 (Vorlesung)
Gabriele Förster
Hörsaal „Kiste“, Makarenkostraße**

Diese Vorlesungsreihe ist so konzipiert, dass Lehramtsstudierende die erforderlichen Kenntnisse in erziehungswissenschaftlicher Begriffs- und Theoriebildung sowie methodischem Grundwissen, über die Ideen- und Sozialgeschichte von Erziehung und Bildung und über die Arbeitsfelder von Pädagogen vermittelt bekommen. Des Weiteren wird die aktuelle Herausforderung für eine *Inklusive Schule* behandelt, also einer Schule für alle, ob mit oder ohne Behinderungen, die lt. UN-Behindertenrechtskonvention bundesweit und wohnortnah einzuführen ist.

Einschreibung: ab 01.10.2013 über LSF

Literatur: wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

**Mi 12-14 Einführung in das Sozialpraktikum (einmaliger Termin)
4005003 Anne Heller, Martina Winkelmann
Hörsaal 1, Franz-Mehring-Str. 48**

20.11.2013: Termin für alle Studierenden, deren Nachnamen mit A – M beginnt.

27.11.2013: Termin für alle Studierenden, deren Nachnamen mit N – Z beginnt.

Bitte wählen Sie eines der folgenden Seminare aus und schreiben Sie sich wie vorgegeben ein:

Seminar: Allgemeine Pädagogik

Di 16-18 Erfahrungswerte historischer Modellschulen (Seminar)
4005005 Andreas Pehnke
Raum 319

Im Seminar wird zunächst die Praxis der Modellschulen der Aufklärungspädagogik thematisiert, die in den 1770er und 1780er Jahren gegründet worden waren. Sodann werden die wichtigsten der über 200 staatlichen Versuchsschulen der Weimarer Republik behandelt, die durch ihre praktische Reformarbeit sehr vielfältige Impulse für die Optimierung des Schulwesens zu initiieren vermochten.

Einschreibung: ab 01.10.13 im LSF

Literatur:

BENNER, D./KEMPER, H.: Die pädagogische Bewegung von der Aufklärung bis zum Neuhumanismus. (= Theorie und Geschichte der Reformpädagogik, Teil 1), Weinheim und Basel 2001.

AMLUNG, U. [u.a.] (Hg.): "Die alte Schule überwinden" Reformpädagogische Versuchsschulen zwischen Kaiserreich und Nationalsozialismus. Frankfurt am Main 1993.

Mi 8-10 Klassiker der Schulpädagogik (Seminar)
4005009 Andreas Pehnke
Raum 314

Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen Schul- und Unterrichtsreformer von Jan Amon Comenius über Johann Bernhard Basedow, Christian Gotthilf Salzmann, Johann Friedrich Herbart, Otto Willmann bis hin zu John Dewey und Hartmut von Hentig. Angemessen berücksichtigt werden auch die Ehrendoktoren unserer Universität: Johannes Tews und Paul Oestreich.

Einschreibung: ab 01.10.2013 im LSF

Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben.

Mi 10-12 Innovative Bildungssysteme im internationalen Vergleich (Seminar)
4005011 Andreas Pehnke
Raum 319

Schule kann und darf sich nicht dem gesellschaftlichen Entwicklungs- und Modernisierungsprozess entziehen, wenn sie nicht hinter dem Wandel im Lernen, der sich außerhalb ihrer Mauern vollzieht, hinterherhinken und so an Stellenwert in der Gesellschaft verlieren will. Im Seminar werden internationale Fallbeispiele zur Erhöhung der Innovationsfähigkeit des Schul- und darüber hinaus des Bildungssystems diskutiert.

Einschreibung: ab 01.10.2013 im LSF

Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben.

Di 8-10 Geschichte und Gegenwart der Gesundheitspädagogik (Seminar)
4005013 Gabriele Förster
Raum 319

Die 2007 vom Robert-Koch-Institut veröffentlichten Ergebnisse der bundesweiten KiGGS-Studie sowie der 2009 erschienene 13. Kinder- und Jugendbericht belegen eine Verschiebung von akuten hin zu chronischen Erkrankungen wie Fettleibigkeit, Asthma oder Allergien und eine Zunahme psychischer Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen. Vor diesem Hintergrund kommt der schulischen Gesundheitsförderung ein großer Stellenwert zu. Am Beispiel der Greifswalder IGS „Erwin Fischer“ bekommen die Teilnehmer Einblick in ein konkretes Projekt und deren Umsetzung.

Ein geschichtlicher Exkurs schließt sich dem Praxisteil der Lehrveranstaltung an.

Einschreibung: ab 01.10.2013 über LSF

Literatur:

- LOHAUS, A. (Hrsg.): Gesundheitsförderung im Kindes- und Jugendalter. Göttingen u.a. 2006
 SACHVERSTÄNDIGENKOMMISSION 13. KINDER- UND JUGENDBERICHT (Hrsg.): Mehr Chancen für
 gesundes Aufwachsen: Gesundheitsförderung und gesundheitsbezogene Prävention in der
 Kinder- und Jugendhilfe. München 2010
 WICKI, W. (Hrsg.): Praxisbuch Gesunde Schule: Gesundheitsförderung verstehen, planen und
 umsetzen. Bern u. a. 2008

Mi 8-10 Aufwachsen in Deutschland (Seminar)
4005015 Gabriele Förster
Raum 319

Die Bedingungen des Aufwachsens für Kinder und Jugendliche haben sich in den letzten Jahrzehnten merklich verändert. Sie sind sowohl in der Familie wie auch im öffentlichen Leben pluraler, vielschichtiger und heterogener geworden. Dieses Seminar thematisiert die unterschiedlichsten Aspekte, die für die heutige Entwicklung der jungen Generation bedeutsam sind und geht dabei auf die Probleme, aber auch Chancen ein.

Einschreibung: ab 01.10.2013 über LSF

Literatur:

- GÖPPEL, R.: Aufwachsen heute. Veränderungen der Kindheit – Probleme des Jugendalters.
 Stuttgart 2007
 BUNDESMINISTERIUM FÜR FAMILIE, FRAUEN UND JUGEND (HRSG.): 14. Kinder- und Jugendbe-
 richt. Köln 2013
 RAUSCHENBACH, T./BIEN, W. (HRSG.): Aufwachsen in Deutschland. AID:A – Der neue DJI-
 Survey. Weinheim, Basel 2011

Fr 10-16 Zukunftswerkstatt – Inklusive Bildung (4-wöchiges Seminar)
4005017 Anke Sagert
Raum 319

Inklusion – nein danke!?! Oder: wie sie gelingen kann.

In diesem Seminar soll mit der Methode der Zukunftswerkstatt (nach Müller/Jungk) der Ansatz der inklusiven Pädagogik perspektivistisch durchdrungen werden. Es sollen neue Sichtweisen hinsichtlich der Inklusion gewonnen, ein Gefühl für die Zukunft entwickelt sowie neue Ideen und Lösungen hinsichtlich einer inklusiven Bildung generiert werden.

Termine: 18.10.13 10-12h Einführungsveranstaltung

25.10.13; 01.11.13; 08.11.13; 15.11.13, jeweils 10-16 h

Einschreibung: ab 01.10.2013 über LSF

Literatur:

BERTELSMANN STIFTUNG. Beauftragter der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen, Deutsche UNESCO-Kommission (Hrsg.): Gemeinsam lernen – Auf dem Weg zu einer inklusiven Schule. Gütersloh, Bertelsmann 2011.

KUHNT, B./MÜLLERT.N.: Moderationsfibel Zukunftswerkstätten. Neu Ulm 3. Aufl. 2006

WOCKEN, H.: Das Haus der inklusiven Schule. Baustellen-Baupläne-Bausteine. Feldhaus 3. Aufl. 2012

Di 10-12 **Mein Bild vom Kind – Basis professionellen Handelns im pädagogischen**
4005019 **Alltag (Seminar)**
Ina Bagdenand
Raum 319

Kinder lernen voneinander und miteinander; sie lernen mit und durch uns Erwachsene. Wie wir diesen Lern- und Entwicklungsprozess gestalten, hängt entscheidend vom eigenen pädagogischen Konzept und dem eigenen Bild vom Kind ab.

Erfahrungen und Erlebnisse aus der Kindheit, der Schulzeit, durch Medien und dem sozialen Miteinander in unserer Gesellschaft prägen unser Bild vom Kind. Dieses Bild sichtbar zu machen und zu hinterfragen gehört zum professionellen Handeln im schulischen Alltag. Das Seminar möchte sich mit dieser Thematik auseinandersetzen und darüber mit den TeilnehmerInnen in einen lebendigen Austausch kommen.

Einschreibung: ab 01.10.2013 über LSF

Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben

Do 14-18 **Schule und Erziehung im Nationalsozialismus, im geteilten Nachkriegs-**
4005021 **deutschland und in der DDR (Seminar, 14tägig)**
Ulrich Wiegmann
Raum 319

Einschreibung: ab 01.10.2013 über LSF

Do 16-20 **Bildung und Erziehung in Skandinavien (14tägiges Seminar)**
4005023 **Brian Carlsson**
Raum 319

Einschreibung: ab 01.10.2013 über LSF

Vorlesung: Entwicklungspsychologie

Di 14-16 **Entwicklungspsychologie I (Vorlesung)**
5801401 **Horst Krist**
Hörsaal „Kiste“, Makarenkostraße

Im ersten Teil der zweisemestrigen Vorlesung zur Einführung in die Entwicklungspsychologie, der sowohl für Hauptfach- als auch für Lehramtsstudierende konzipiert ist, werden die folgenden Themen behandelt:

Geschichte und Gegenstand der Entwicklungspsychologie

Entwicklungspsychologische Grundbegriffe und Theorien

Methoden der Entwicklungspsychologie

Körperliche Entwicklung

Gleichaltrige

Familie

Jugendalter

Gedächtnisentwicklung

Piagets Theorie der kognitiven Entwicklung

Einschreibung: Die Anmeldung erfolgt über LSF ab 01.09. bis 30.11.2013.

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

MODUL SOZIALPRAKTIKUM

Mi 10-12 Reflexion des Sozialpraktikums (einmaliger Auswertungstermin)

Do 10-12 Martina Winkelmann

4005025 Raum 408

Nachdem Sie das Sozialpraktikum absolviert und Ihren Bericht fristgerecht abgegeben haben, werden Sie mit ca. 5-7 anderen Studierenden unter Anleitung Ihre pädagogischen Erfahrungen auswerten. Dazu tragen Sie sich bitte verbindlich für einen Seminartermin an einem Mittwoch oder Donnerstag im LSF ein.

Einschreibung: ab 01.09.2013 über LSF. Bitte achten Sie ggf. auf aktuelle Nachrichten, welche Sie über Ihre im LSF gemeldete Uni-eMail-Adresse erhalten werden.

LEHRAMTSSTUDENTEN IM 3. SEMESTER

Im November 2013 müssen sich alle Studierenden, die im 4. Semester das Seminar zur Einführung in das Schulpraktikum I besuchen werden, im Praktikumsbüro verbindlich einschreiben.

Zulassungsvoraussetzung: Die Nachweise des erfolgreichen Abschlusses des 1. und 2. Moduls müssen bis spätestens 31.01.2014 im Praktikumsbüro (Raum 218) eingereicht werden.

FÜR STUDIERENDE, DIE BIS ZUM SS 2012 IMMATRIKULIERT WURDEN (Nachzügler alte Studienordnung):

Entwicklungspsychologie

Di 14-16 Entwicklungspsychologie I (Vorlesung)

5801401 Horst Krist

Hörsaal „Kiste“, Makarenkostraße

Im ersten Teil der zweisemestrigen Vorlesung zur Einführung in die Entwicklungspsychologie, der sowohl für Hauptfach- als auch für Lehramtsstudierende konzipiert ist, werden die folgenden Themen behandelt:

Geschichte und Gegenstand der Entwicklungspsychologie
 Entwicklungspsychologische Grundbegriffe und Theorien
 Methoden der Entwicklungspsychologie
 Körperliche Entwicklung
 Gleichaltrige
 Familie
 Jugendalter
 Gedächtnisentwicklung
 Piagets Theorie der kognitiven Entwicklung

Einschreibung: Die Anmeldung erfolgt über LSF ab 01.09. bis 30.09.2013.

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Mo 16-18 Jugendalter (Seminar)
5801407 Mirjam Reiß
Raum 314

Im Seminar werden wichtige Themen der Adoleszenz aufgegriffen: u. a. Identität und Selbstdefinition, der Jugendliche in der Gruppe und Familie, Schule als Entwicklungsumwelt, aber auch Entwicklungsprobleme wie Gewalt und Aggression, Alkohol- und Drogenkonsum, Depressionen und Angst.

Einschreibung: 01.09. – 30.09.2013 über LSF

Die Teilnahme am ersten Termin sowie die Einschreibung über das Selbstbedienungsportals sind notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Seminar.

Scheinkriterien: Erledigung der Hausaufgaben, regelmäßige/aktive Teilnahme, Bestehen der Klausur

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Fr 10-12 Entwicklungspsychologie I (Seminar)
5801403 Horst Krist
Hörsaal 1, Franz-Mehring-Str. 48

Beginn: 25.10.13

In diesem Seminar werden die in der Vorlesung "Entwicklungspsychologie I" behandelten Themen vertieft. Die Veranstaltung dient der Prüfungsvorbereitung sowie dem Einüben der Konzeption und Präsentation von Kurzreferaten. Wesentlicher Bestandteil der Übung ist die Arbeit in Kleingruppen.

Einschreibung: Eine Voranmeldung über das LSF ist obligatorisch. Falls Sie nicht an der Vorbesprechung am 25.10.13 teilnehmen können, wenden Sie sich bitte rechtzeitig an den Dozenten, um Ihren Platz zu sichern.

Scheinkriterien: (1) aktive und regelmäßige Teilnahme, (2) Hausarbeit

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Mo 14-16 Phänomene der motorischen Entwicklung (Seminar)
5801405 Wolfgang Bartels
Raum 314

Es wird die motorische Entwicklung des Menschen von der Geburt bis ins hohe Alter thematisiert. Dabei werden zunächst die allgemeinen Grundlagen motorischer Entwicklung im Wechselspiel von Anlage und Umwelt erörtert. Im Weiteren werden dann die Phänomene der motorischen Entwicklung in einzelnen, besonders ausgezeichneten Lebensabschnitten genauer betrachtet. Diskutiert werden dabei die Ursachen konkreter Entwicklungsverläufe, aber auch wie die Entwicklung aktiv, positiv beeinflusst werden kann.

Einschreibung: über das Selbstbedienungsportal der Uni Greifswald. 6-25 Teilnehmer. Endgültig erfolgt die Platzvergabe in der ersten Veranstaltung (Teilnahme unbedingt erforderlich oder vorherige Entschuldigung) nach den folgenden Prioritäten:

1. Anmeldung über das Selbstbedienungsportal und Teilnahme an der ersten Veranstaltung
2. Diplom vor Lehramt
3. Höhere Fachsemester bevorzugt
4. Losentscheid

Scheinkriterien: Schein: Seminar 2 SWS Entwicklungspsychologie.

(1) aktive regelmäßige Teilnahme (2) Seminarvortrag (3) Hochladen des Referats im Selbstbedienungsportal (4) schriftliche Ausarbeitung des Referatthemas auf 6-10 Seiten.

Literatur:

MEINEL, K. & SCHNABEL, S. (1998, 2004, 2007). Bewegungslehre – Sportmotorik. Aachen: Meyer & Meyer

WILLIMCZIK, K. & ROTH, K. (1999, 1991). Bewegungslehre. Reinbek: rororo.

MECHLING, H & MUNZERT, J. (Hrsg.) (2003). Handbuch Bewegungswissenschaft- Bewegungslehre. Schorndorf: Hofmann

HIRTZ, P. & FORSCHUNGSZIRKEL „N.A.BERNSTEIN“ (2007). Phänomene der motorischen Entwicklung des Menschen. Schorndorf: Hofmann

4. MODUL (LEHRAMTSSTUDENTEN IM 4. SEMESTER)

Di 10-12 Vorbereitung auf das Schulpraktikum I/Orientierungspraktikum: Auf dem
4005085 Weg in das Berufsfeld Schule (Seminar)
Anne Heller
Raum 301

Zugelassen sind ausschließlich die Studierenden, welche sich im SS 2013 im Praktikumsbüro erfolgreich angemeldet haben. Durch das Sekretariat werden Ihnen in diesem Fall die für Sie zutreffenden zwei Termine mitgeteilt. Die Anmeldung über LSF ist nicht erforderlich.

Allgemeine Pädagogik oder Vergleichende/Historische Pädagogik

Di 18-20 Emanzipatorische Reformpädagogiken (Seminar)
4005007 Andreas Pehnke
Raum 319

Reformpädagogik gilt weithin als "unpolitisch". Anerkannt sind hauptsächlich solche Reformpädagogen wie Kerschensteiner, Gaudig, Otto oder Steiner, die eher zu anti-aufklärerischen,

anti-liberalen und anti-demokratischen Positionen tendieren, während gesellschaftspolitisch orientierte bzw. akzentuierte Modelle wie in der Laboratory School, den Lebensgemeinschaftsschulen oder in der Wiener Schulreform, die sich explizit als (kultur-)politische Kraft verstanden und innere mit äußerer Schulreform zu verbinden suchten, zumeist diskreditiert wurden. So geriet in Vergessenheit, dass es die emanzipatorischen Reformpädagogiken gewesen waren, die sich durch die Nazis nicht haben vereinnahmen lassen und deshalb schon in den ersten Monaten ihrer Herrschaft zerschlagen worden waren.

Einschreibung: ab 01.10.2013 im LSF

Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben.

**Do 8-10
4005039** „Bunt ist meine Lieblingsfarbe“ – Demokratiepädagogische Ansätze zur Rechtsextremismus-Prävention in der Schule (Seminar)
Anne Heller
Raum 319

Beginn: 17.10.2013

Basierend auf einem demokratiepädagogischen Ansatz thematisiert das Seminar rechtsaffine Entwicklungstendenzen Heranwachsender und deren Relevanz für Schule. Neben der Auseinandersetzung mit aktuellen rechtsextremen Erlebniswelten geht es um das Kennenlernen und das eigene Entwickeln praktikabler Präventions- und Interventionsstrategien für den pädagogischen Alltag.

Einschreibung: bereits abgeschlossen

Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben

**Fr 10-16
4005027** Schulbezogene Bereiche der Sozialpädagogik (Seminar)
Anke Sagert
Raum 319

Ein Ziel der schulbezogenen Sozialpädagogik ist es, durch verschiedene Bildungs-, Beratungs- und Vernetzungsangebote die Integration individuell und gruppenspezifisch beeinträchtigter und sozial benachteiligter Schüler/-innen in den Unterricht und in den Klassenverband zu erleichtern. In diesem Seminar sollen die Schulsozialarbeit und schulbezogene Jugendhilfe als professionelle, sozialpädagogische Angebote theoretisch und praktisch erörtert werden.

Einschreibung: ab 01.09.2013 über LSF

Literatur:

BUNDESMINISTERIUM FÜR FAMILIE, SENIOREN; FRAUEN UND JUGEND: Kinder- und Jugendhilfe: Ahtes Sozialgesetzbuch. Berlin, 3. Aufl. 2010

KRÜGER / RAUSCHENBACH (Hrsg.): Einführung in die Arbeitsfelder des Bildungs- und Sozialwesens. UTB 5. Aufl. 2012

THESING, T.: u.a.: Sozialpädagogische Praxisfelder. Ein Praxisbuch. Lambertus Freiburg 2. Aufl. 2008

**Do 14-18
4005021** Schule und Erziehung im Nationalsozialismus, im geteilten Nachkriegsdeutschland und in der DDR (Seminar, 14tägig)
Ulrich Wiegmann
Raum 319

Einschreibung: ab 01.10.2013 über LSF

5. MODUL (LEHRAMTSSTUDENTEN IM 5. SEMESTER)

Pädagogische Psychologie

Do 16-18 **Pädagogische Psychologie I (Vorlesung)**
5802301 **Horst Krist**
Hörsaal 1, Franz-Mehring-Str. 48

Im ersten Teil der Vorlesung zur Einführung in die Pädagogische Psychologie werden die folgenden Themen behandelt:

Geschichte und Gegenstand

Pädagogisch-psychologische Diagnostik

Selbstkonzept

Emotionen und Sozialverhalten

Denken und Problemlösen

Lehren und Lernen

Lesen

Mathematik

Naturwissenschaften

Dieser erste Teil der Vorlesung ist primär für Hauptfachstudierende der Psychologie konzipiert.

Literatur: wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Blockseminar **Der gute Lehrer**
5802315 **Mirjam Reiß**
Raum 314

Der Lehrer als wichtigster Faktor im Schulsystem steht im Fokus dieses Blockseminars. Die Frage nach Kompetenzen und Zutaten des guten Lehrers soll diskutiert und beantwortet werden. Dazu sollen die Teilnehmer in Rollenspielen praktische Erfahrungen sammeln. Die Inhalte beziehen sich u.a. auf Beratungsgespräche und Kommunikation, Umgang mit Disziplinschwierigkeiten sowie Burn-out.

Einführungsveranstaltung: Montag, 14.10.2013; 18.15 Uhr; 314

1. Block: Freitag, 18.10.2013; 13.00 Uhr – 18.00 Uhr jeweils R314

Samstag, 19.10.2013; 10.30 Uhr - 15.00 Uhr

2. Block: Freitag, 25.10.2013; 13.00 Uhr – 18.00 Uhr

Samstag, 26.10.2013; 10.30 Uhr - 15.00 Uhr

3. Block: Freitag, 01.11.2013; 13.00 Uhr – 18.00 Uhr

Einschreibung: - Studierende ab dem 5. Semester
 - 01.09. – 30.09.2013 über LSF

Der Nachweis über einen Schein in Entwicklungspsychologie, die Teilnahme an der Einführungsveranstaltung sowie die Einschreibung sind notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Seminar.

Scheinkriterien: aktive Teilnahme an Übungen und Rollenspielen, Selbstreflexion in Form einer Hausarbeit

Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben

Fr 13-16 **Soziales Kompetenztraining (Seminar)**
5802317 **Mirjam Reiß & Vera Loureiro de Assunção**
Raum 314

Beginn: 08.11.2013

Die psychische Gesundheit und Lebensqualität von jedem Einzelnen ist in vielerlei Hinsicht davon abhängig, inwieweit die Fähigkeit ausgeprägt ist, Kontakte zu Mitmenschen aufzunehmen und außerdem soziale Interaktionen entsprechend der eigenen Bedürfnisse und Ziele mitzugestalten. Damit ist der Begriff der „sozialen Kompetenz“ gemeint. Im Kern geht es darum, angemessene Kompromisse zwischen eigenen Bedürfnissen auf der einen Seite und sozialer Anpassung auf der anderen Seite zu schließen. Solche sozialen Fähigkeiten lassen sich am besten in Gruppen trainieren. Im Rahmen der Veranstaltung sollen die Studierenden anhand von Rollenspielen für den Zusammenhang von Wahrnehmung und Interpretation einer Situation sowie von Gefühlen und Verhalten sensibilisiert werden. Hierbei sollen Sie entsprechende Bewältigungstechniken erfahren.

Einführungsveranstaltung: Donnerstag, 17.10.2013, 12.00 Uhr (c.t.), R301

Blocktermine: 08.11; 15.11; 22.11; 29.11; 06.12; 13.12; jeweils 13.00 – 16.00 Uhr (s.t.), R314

Einschreibung: Studierende ab dem 5. Semester
01.09. – 30.09.2013 über LSF

Nachweis über einen Schein in Entwicklungspsychologie, die Teilnahme an der Einführungsveranstaltung sowie die Einschreibung sind notwendige Voraussetzungen zur Teilnahme am Seminar.

Scheinkriterien: aktive Teilnahme an Übungen und Rollenspielen, Erfüllung der Hausaufgaben, Hausarbeit

Literatur:

HISCH, R. & WITTMANN, S. (2010). Soziale Kompetenz kann man lernen. Weinheim: Beltz.

Blockseminar **Konfliktsituationen im Schulalltag (Blockseminar)**
5802311 **Tanja Laws**
Raum 401

Konfliktsituationen im Unterricht, auf dem Pausenhof, im Umgang mit den Eltern oder ganz allgemein im Schulalltag können zur Herausforderung für Lehrer werden. In diesem Seminar sollen die Grundlagen von Konflikten, ihre Vielfältigkeit und mögliche Lösungswege herausgearbeitet werden. Anhand von Rollenspielen mit anschließendem Videofeedback sollen schwierige Situationen ausprobiert und verschiedene Bewältigungstechniken eingeübt werden. Ziel soll es sein, jedem Studierenden die Möglichkeit zu geben, neue Strategien und Reaktionsmuster in sein Verhaltensrepertoire zu integrieren. Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt.

Die Einführungsveranstaltung findet am Freitag, 18.10.2013 von 12-14 Uhr statt.

Block:

Freitag, 08.11. 14-18 & Samstag, 09.11. 10-16

Freitag, 22.11. 14-18 & Samstag, 23.11. 10-16

Freitag, 29.11. 14-18

Einschreibung: Studierende ab dem 5. Semester konzipiert.

01.09. – 30.09.2013 über LSF

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Vorlage des Entwicklungspsychologie-Scheins.

Scheinkriterien: Gestaltung einer Seminareinheit, regelmäßige und aktive Teilnahme (z. B. Rollenspiele), Hausarbeit

Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben.

Di 16-18 **Lernen verstehen, Lehren meistern (Seminar)**
5802313 **Tanja Laws**
 Raum 314

Was meinen Sie, wie lernen Sie am besten? Mit klassischer Musik im Hintergrund oder in Ihrem Lieblingscafé? Lassen Sie sich leicht ablenken oder kann keine Bohrmaschine Ihre Konzentration stören? Dieses Seminar wird den Schwerpunkt darauf legen, wie Lernen wirklich funktioniert. Dabei sollen vor allem beliebte Lernmythen durch wissenschaftliche Fakten ersetzt werden. An der eigenen Person sollen Sie systematisch erforschen, wie Lernen gelingt und Ihre individuellen Erkenntnisse mit denen anderer Lerner vergleichen. Ein tiefergehendes Verständnis von Lernen soll es ermöglichen, die Bandbreite der Lehrformen und -methoden einzuschätzen und einzusetzen, um die Lehre in der Schule – also den Unterricht – zu meistern. Und somit für die verschiedenen Schüler und Klassengemeinschaften die optimalen Lernumwelten zu schaffen und so – angepasst an die Individuen – den Stoff optimal zu vermitteln. Die Anwendung und Umsetzung dieses Verständnisses soll bereits im Seminar geübt werden.

Einschreibung: Studierende ab dem 5. Semester
 01.09. – 30.09.2013 über LSF

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Vorlage des Entwicklungspsychologie-Scheins.

Scheinkriterien: Gestaltung einer Seminareinheit, regelmäßige und aktive Teilnahme (z. B. Übungen, Diskussion), Hausarbeit

Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben.

Di 14-16 **Psychologie für den Schulalltag, Kurs A (Seminar)**
5802511 **Vera Loureiro de Assunção**
 Raum 314

Um im Rahmen ihrer Erziehungs- und Unterrichtsarbeit helfend und vorbeugend tätig werden zu können, brauchen zukünftige Lehrpersonen psychologisches Know-How. Hierfür notwendiges Fachwissen soll von den Studierenden selbstständig (mit Unterstützung der Seminarleiterin) erarbeitet und präsentiert werden um vor allem praxisrelevanten Fragen Raum zu geben. Behandelt wird eine breite Palette einschlägiger schulpsychologischer Themen: Aggressionen & Gewalt, Angst in der Schule, Mobbing, Unterrichts- und Motivationsstörungen, Förderung des Lern- und Sozialverhaltens, Beratung, Selbstfürsorge für Lehrer.

Einschreibung: Studierende ab dem 5. Semester
 01.09. – 30.09.2013 über LSF

Notwendige Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die Einschreibung über das Selbstbedienungsportal UND die Teilnahme am ersten Seminartermin.

Scheinkriterien: regelmäßige und aktive Teilnahme, Gestaltung eines Themas im Rahmen eines Seminartermins (Kleingruppen von 2-3 Personen), Verschriftlichung des Themas

Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben.

Mi 12-14 **Psychologie für den Schulalltag, Kurs B (Seminar)**
5802513 **Vera Loureiro de Assunção**
Raum 314

Um im Rahmen ihrer Erziehungs- und Unterrichtsarbeit helfend und vorbeugend tätig werden zu können, brauchen zukünftige Lehrpersonen psychologisches Know-How. Hierfür notwendiges Fachwissen soll von den Studierenden selbstständig (mit Unterstützung der Seminarleiterin) erarbeitet und präsentiert werden um vor allem praxisrelevanten Fragen Raum zu geben. Behandelt wird eine breite Palette einschlägiger schulpsychologischer Themen: Aggressionen & Gewalt, Angst in der Schule, Mobbing, Unterrichts- und Motivationsstörungen, Förderung des Lern- und Sozialverhaltens, Beratung, Selbstfürsorge für Lehrer.

Einschreibung: Studierende ab dem 5. Semester
 01.09. – 30.09.2013 über LSF

Notwendige Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die Einschreibung über das Selbstbedienungsportal UND die Teilnahme am ersten Seminartermin.

Scheinkriterien: regelmäßige und aktive Teilnahme, Gestaltung eines Themas im Rahmen eines Seminartermins (Kleingruppen von 2-3 Personen), Verschriftlichung des Themas

Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben.

Mi 10-12 **Ausgewählte Themen der Pädagogischen Psychologie II (Seminar)**
5802303 **Markus Krüger**
Raum 401

In diesem Seminar werden die in der Vorlesung Pädagogische Psychologie I und II behandelten Themen vertieft. Die Veranstaltung dient der Prüfungsvorbereitung, indem inhaltliches Wissen aufgebaut und dessen Wiedergabe geübt wird.

Scheinkriterien: Bearbeitung eines Textes, Gestaltung einer Sitzung und Klausur.

Einschreibung: über LSF

Die Bearbeitung eines Textes und die Mitgestaltung einer Sitzung sind für alle Teilnehmer verbindlich.

Literatur:

KRAPP, A. & WEIDENMANN, B. (Hrsg.) (2006). Pädagogische Psychologie (5. Aufl.). München: Psychologie Verlags Union.

6. MODUL (LEHRAMTSSTUDENTEN IM 6. SEMESTER)

Di 12-14 **Reflexion des Schulpraktikums I/Orientierungspraktikums: Spezielle Aufgabenstellung (Seminar)**
4005029 **Anne Heller**
Raum 301

Die Termine dienen der theoriegeleiteten Gruppenreflexion der Speziellen Aufgabenstellung aus dem Praktikum. Durch das Praktikumsbüro wurden Ihnen die für Sie zutreffenden drei Termine mitgeteilt. Die Anmeldung über LSF ist nicht erforderlich.

**Do 12-14
4005031** **Reflexion des Schulpraktikums I/Orientierungspraktikums: Spezielle Aufgabenstellung (Seminar)**
Anke Sagert
Raum 319

Die Termine dienen der theoriegeleiteten Gruppenreflexion der Speziellen Aufgabenstellung aus dem Praktikum. Durch das Praktikumsbüro wurden Ihnen die für Sie zutreffenden drei Termine mitgeteilt. Die Anmeldung über LSF ist nicht erforderlich.

**Mo 12-16
4005033** **Reflexion des Schulpraktikums I/Orientierungspraktikums: Praktikumsbericht**
Anne Heller
Raum 317

Der Termin dient der Einzelreflexion Ihrer Praktikumserfahrungen sowie der fachlichen Kommentierung und Bewertung des Praktikumsberichtes. Termine für das einmalige Reflexionsgespräch werden ausschließlich auf individuelle Anfrage vergeben. Die Anmeldung über LSF ist nicht erforderlich.

**Di 13-15
4005035** **Reflexion des Schulpraktikums I/Orientierungspraktikums: Praktikumsbericht**
Ina Bagdenand
Raum 218

Der Termin dient der Einzelreflexion Ihrer Praktikumserfahrungen sowie der fachlichen Kommentierung und Bewertung des Praktikumsberichtes. Termine für das einmalige Reflexionsgespräch werden ausschließlich auf individuelle Anfrage vergeben. Die Anmeldung über LSF ist nicht erforderlich.

**Do 10-12
4005037** **Reflexion emotional belastender Erlebnisinhalte aus dem Schulpraktikum I/Orientierungspraktikum (Seminar; Termine werden nach individueller Anfrage vergeben)**
Anke Sagert
Raum 316

Die Lehrangebote in den Bereichen der Politikwissenschaft oder Philosophie finden Sie in den dafür zuständigen Instituten.

Möglich ist auch das Seminar von Herrn Bertzbach:

**Do 12-13
4016291** **Rhetorik des kooperativen Konflikts und die Vermittlung demokratischer Normen und Werte**

J. Bertzbach
Raum 5

Link zur Kursbuchung:

http://kursbuchung.fmz.uni-greifswald.de/spz/sprachen/018/sprache9_.html

Lehrangebote für Lehramtsstudenten ab dem 7. Semester (7./8. Modul) **Didaktik und pädagogische Handlungskompetenz**

Kompetenzbereich: Unterrichten / Erziehen

Do 8-10 **„Bunt ist meine Lieblingsfarbe“ – Demokratiepädagogische Ansätze zur**
4005039 **Rechtsextremismus-Prävention in der Schule (Seminar)**
Anne Heller
Raum 319

Beginn: 17.10.2013

Basierend auf einem demokratiepädagogischen Ansatz thematisiert das Seminar rechtsaffine Entwicklungstendenzen Heranwachsender und deren Relevanz für Schule. Neben der Auseinandersetzung mit aktuellen rechtsextremen Erlebniswelten geht es um das Kennenlernen und das eigene Entwickeln praktikabler Präventions- und Interventionsstrategien für den pädagogischen Alltag.

Einschreibung: **bereits abgeschlossen**

Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben

Do 10-12 **„Vom Ich zum Wir“ – Das pädagogische Potential der Gruppe (Seminar)**
4005041 **Anne Heller**
Raum 319

Beginn: 17.10.2013

Einen großen Teil unseres Lebens verbringen wir in unterschiedlichen Gruppen, zu deren Mitgliedern wir häufig enge soziale und emotionale Beziehungen eingehen – für den Kontext Schule gilt dies noch einmal in besonderer Weise. Diese Gruppen existieren als vielschichtige Systeme, die bestimmte Funktionen erfüllen, komplexe (Rollen-)Strukturen aufweisen sowie Normen und Regeln für das Handeln ihrer Mitglieder entwickeln. Das Seminar diskutiert diese Aspekte und weist in der Bearbeitung vielfältige Praxis- und Reflexionsanteile auf.

Einschreibung: **bereits abgeschlossen**

Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben

Fr 10-16 **Elternarbeit und -beratung im Praxisfeld Schule (4-wöchiges Seminar)**
4005043 **Anke Sagert**
Raum 319

Elternarbeit und -beratung sind für Lehrer ein wichtiger Baustein der pädagogischen Arbeit geworden. Was ist Beratung, was will und kann Beratung und was ist das Besondere an der Arbeit mit Eltern? In diesem Seminar werden Grundhaltungen, Methoden und Techniken der

Elternberatung vermittelt. Mit dem lösungs- und ressourcenorientierten Gesprächsansatz sollen in nachgestellten Praxisbeispielen wichtige Kompetenzen erlangt werden.

Einschreibung: bereits abgeschlossen

Literatur:

BAMBERGER, G.: Lösungsorientierte Beratung. Beltz. Weinheim, Basel 4. Aufl. 2010

HENNING, C.; EHINGER, W.: Das Elterngespräch in der Schule. Von der Konfrontation zur Kooperation. Auer Verlag Donauwörth 5. Aufl. 2010

KRAUSE, C. u.a.: Pädagogische Beratung. Grundlagen und Praxisanwendung. UTB Schöningh 2003

Fr 14-16 **Lehren und Lernen – Systematische Unterrichtsentwicklung (Seminar)**
4005045 **Sabine Schweder**
Hörsaal, Franz-Mehring-Str. 48

Neben dem Kennenlernen von Methoden und Konzepten für eine erfolgreiche Gestaltung von Unterricht ermöglicht das Seminar die Analyse und Planung von Lehr- und Lernsituationen.

Einschreibung: abgeschlossen

Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben.

Mo 10-12 **Individuelles Lernen: Differenzierung und Individualisierung im Unterricht**
4005047 **(Seminar)**
Sabine Schweder
Raum 314

Individualisierter oder individualisierender Unterricht beschreibt die Berücksichtigung eines jeden Individuums innerhalb einer Lerngruppe. Damit hat individualisiertes Lernen eine klare Zielsetzung. Das Seminar diskutiert unterschiedliche Methoden und Aufgaben der Lernbegleitung bei individualisiertem Lernen.

Einschreibung: bereits abgeschlossen

Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben.

Mi 12-14 **Einführung in die Allgemeine Didaktik (Seminar)**
4005093 **Ricarda Freudenberg**
Raum 319

Was ist erfolgreicher Unterricht? Was muss ein guter Lehrer können und wissen? Diese Fragen wird das Seminar aus verschiedenen Perspektiven diskutieren. Die Teilnehmer/innen sollen mit traditionellen und aktuellen didaktischen Theorien und Modellen vertraut gemacht und dazu angeleitet werden, sie auf ihre Funktion für die Planung, Durchführung und Evaluation von Unterricht zu befragen. In die Diskussion werden auch Erkenntnisse benachbarter Disziplinen wie der empirischen Unterrichtsforschung, der Professionsforschung und der Kognitionspsychologie einbezogen werden. Ziel ist es, die Studierenden auf die theoriegeleitete Reflexion von Unterrichtsbeobachtungen und Gestaltung eigenen Unterrichts vorzubereiten.

Einschreibung: 01.09. – 30.09.2013 über LSF

Literatur:

- HELMKE, ANDREAS (2012): Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts. 4. Aufl. Seelze-Velber: Klett / Kallmeyer.
- JANK, WERNER / MEYER, HILBERT (2011): Didaktische Modelle. 10. Aufl. Berlin: Cornelsen.
- MEYER, HILBERT (2013): Was ist guter Unterricht? 9. Aufl. Berlin: Cornelsen Scriptor.
- TERHART, EWALD (2009): Didaktik. Eine Einführung. Stuttgart: Reclam.

Mo 18-20 Aufgaben im kompetenzorientierten Unterricht (Seminar)
4005095 Ricarda Freudenberg
Raum 319

Aufgaben und Gegenstände sind zentrale Steuerungsinstrumente des Unterrichts. In dem Seminar werden wir uns vor dem Hintergrund allgemeindidaktischer Modelle und der aktuellen Aufgabenforschung sowie der Erwartungen der Bildungsadministration an Kompetenz- und Wissenserwerb in Lernsituationen u. a. mit folgenden Überlegungen befassen: Welche Funktionen haben hier die Aufgaben? Welche verschiedenen Formate gibt es und was leisten sie innerhalb welches Unterrichtskonzepts? Wie kann man die wechselseitige Abhängigkeit von Lernervoraussetzungen und -aktivitäten, Gegenstandsspezifika und Aufgabenformulierungen modellieren? Welche Anforderungen werden an die Diagnosekompetenz der Lehrperson gestellt? Unsere Überlegungen werden konkretisiert, indem wir exemplarisch Aufgaben aus Lehrwerken und Unterrichtshilfen einschätzen und eigene Vorschläge diskutieren.

Einschreibung: abgeschlossen

Literatur:

- BOHL, THORSTEN U. A. (2012): Aufgabenkultur in der Schule. Eine vergleichende Analyse von Aufgaben und Lehrerhandeln im Hauptschul-, Realschul- und Gymnasialunterricht. (Schul- und Unterrichtsforschung Bd. 15). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
- HELMKE, ANDREAS (2012): Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Diagnose, Evaluation und Verbesserung des Unterrichts. 4. Aufl. Seelze-Velber: Klett / Kallmeyer.
- KIPER, HANNA ET AL. (Hrsg.) (2010): Lernaufgaben und Lernmaterialien im kompetenzorientierten Unterricht. Stuttgart: Kohlhammer.

Do 12-14 Eine Schule für Jungen und Mädchen - Geschlechtergerechtigkeit in der
4005057 Schule (Seminar)
Martina Winkelmann
Raum 314

Schule soll ermöglichen, dass Lehrkräfte Jungen und Mädchen gleichermaßen gerecht werden können. Geschlechterrollentypische Zuschreibungen und Erwartungen schränken Entwicklungsspielräume für Jungen wie Mädchen allerdings ein. Bspw. werden Mathematik/Physik sowie Sprachen als Geschlechterdomänen gehandelt und an soziale Kompetenz oder Verständnis für die MINTfächer unterschiedlichen Erwartungen geknüpft.

Um dem begegnen zu können, brauchen Lehrkräfte Genderkompetenz. Schule muss Stereotypen entgegenwirken, den Unterricht individualisieren und Geschlechtergerechtigkeit als Handlungsmaxime verstetigen.

Einschreibung: abgeschlossen

Literatur:

- BUDDE, J.: Geschlechtergerechtigkeit in der Schule: eine Studie zu Chancen, Blockaden und Perspektiven einer gender-sensiblen Schulkultur. Weinheim 2008

JÄHNERT, G. (Hg.): Gender und Schule: Konstruktionsprozesse im schulischen Alltag, Zentrum für Transdisziplinäre Geschlechterstudien, Berlin 2011 (online abrufbar <http://www.gender.hu-berlin.de/forschung/publikationen/gender-bulletins/texte-37/bulletin-texte-37>)

STÜRZER, M.: Geschlechterverhältnisse in der Schule. Opladen 2003

WESTPHAL, M.: Gender lernen? Genderkompetenzen für Schülerinnen und Schüler. Opladen 2012

Kompetenzbereich: Beurteilen

Mo 16-18 **Portfolio, Lerntagebuch, Lernvertrag (Seminar)**
4005049 **Sabine Schweder**
Raum 319

Jeder lernt für sich allein! Die Erkenntnisse aus der lernpsychologischen Forschung machen die Beobachtung, Beschreibung und Bewertung des Lernens zu einer anspruchsvollen Aufgabe. Wenn Unterricht sich dahin gestaltet, dass der Schüler aktiv Lernender wird, dann rücken die Lernwege in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Das Seminar diskutiert die vielfältigen Möglichkeiten einer darauf bezogenen Bewertungskultur.

Einschreibung: **bereits abgeschlossen**

Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben.

Di 14-16 **Lernleistungen bewerten – Lernentwicklung begleiten (Seminar)**
4005083 **Sabine Schweder**
Raum 319

Ein zentrales pädagogisches Handlungsfeld ist die Bewertung von Lernleistungen. Neben traditionellen Strategien diskutiert das Seminar alternative Möglichkeiten, um vor allem in kompetenzorientierten Lernprozessen individuelle Rückmeldungen zu geben.

Einschreibung: **bereits abgeschlossen**

Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben.

Di 16-18 **Der Sozialpädiatrische Dienst als Kooperationspartner für die inklusive**
4005063 **Schule (Seminar)**
Peter Müller
Raum 301

Die Sozialpädiatrie beschäftigt sich mit körperlichen, geistigen und seelischen Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter. Hierbei werden Methoden der Prävention, der Diagnostik, der Therapie sowie der Beratung angewendet. Ein zentrales Kriterium der deutschen Sozialpädiatrie ist die Institutionalisierung in speziellen Ambulanzen, den Sozialpädiatrischen Zentren (SPZ), in denen die Interdisziplinarität eine grundlegende Arbeitsweise darstellt. Probleme beim Lernen sind häufige Gründe für die Vorstellung von Schüler in diesen sozialpädiatrischen Einrichtungen. In seminaristischer Form wird erarbeitet, welche sozialbezogenen Schnittmengen zwischen der Pädagogik und der Pädiatrie bestehen, wie Übergänge stattfinden oder statt-

finden sollten. Das Spektrum der Inhalte reicht vom Kennenlernen spezieller Krankheitsbilder und entwicklungsbedingter Besonderheiten von Schülern bis hin zu Zukunftsvisionen des inklusiven Lernens. Vor diesen Hintergründen wird der Versuch der Beantwortung der Frage: „Was haben Sozialpädagogik und Sozialpädiatrie, außer den ersten 9 Buchstaben, gemeinsam – wo liegen die Grenzen?“ der rote Faden durch dieses Seminar sein.

Einschreibung: bereits abgeschlossen

Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben.

Kompetenzbereich: Interkulturelle Pädagogik/Schultheorie

Do 16-18 **Schule in der Gegenwart: Herausforderungen und Perspektiven (Seminar)**
4005051 **Sabine Schweder**
 Raum 301

Die Gesellschaft stellt Schulen auf unterschiedliche Weise vor immer wieder neue Herausforderungen. Das Seminar untersucht und diskutiert aktuelle Schulbeispiele und Schulmodelle.

Einschreibung: bereits abgeschlossen

Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben.

Mi 10-12 **Einblicke, Ausblicke & Durchblicke: Wer alles macht eigentlich Schule?**
4005065 **Ina Bagdenand**
 Raum 301

Schulen sind komplexe Organisationen mit vielfältigen Aufgaben und Strukturen. Die an Schule Beteiligten erfüllen wiederum in ihren jeweiligen Rollen ganz spezifische Funktionen. Das Seminar möchte angehenden LehrerInnen einen ersten Einblick in die Wechselwirkungen schulischer Bereiche ermöglichen sowie einen gestaltungsorientierten Durchblick im Umgang mit Komplexität und einen Ausblick auf zukünftige Interaktionsräume gewähren. Das Seminar soll durch vielfältige praktische Blicke auf das Thema begleitet werden.

Einschreibung: bereits abgeschlossen

Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben

Blockseminar Interkulturelle Kompetenz – theoretische Grundlagen und Umsetzung in
4005087 **Schule und Unterricht**
 Christiane Griese
 Raum 301

Ausgehend von der Klärung des zentralen Begriffs "Kultur" erschließt das Seminar jene Teilkompetenzen, die als interkulturelle Kompetenz gelten können. In einem zweiten Schritt werden so gewonnene und diskutierte Erkenntnisse auf den Lernort Schule übertragen in Bezug auf die Professionalisierung von Lehrerinnen und Lehrern, aber auch im Kontext der Gestaltung von Unterricht im Rahmen interkulturellen Lernens.

Einschreibung: bereits abgeschlossen

Termine:

1. Block:	Freitag 29. November 2013	12 bis 18 Uhr;
	Samstag 30. November 2013	09 bis 15 Uhr
2. Block:	Freitag, 24. Januar 2014	12 bis 18 Uhr;
	Samstag 25. Januar 2014	09 bis 15 Uhr

Di 18-20 **Interkulturelle Pädagogik (Tutorium)**
4005067 **Christiane Griese**
Raum 319

Einschreibung: **abgeschlossen**

Kompetenzbereich: Innovieren/Medienpädagogik

Fr 8-10 **Bildungsziel: Medienkompetenz (Seminar)**
4005071 **Sabine Schweder**
Raum 319

Medienkompetenz und in besonderer Weise Lesekompetenz sind grundlegende Kompetenzen für eine erfolgreiche Lebensgestaltung. Das Seminar bearbeitet und diskutiert sowohl didaktische Konzepte zur Förderung genannter Kompetenzen wie auch zentrale Aufgaben von Medienbildung in der Sekundarstufe.

Einschreibung: **abgeschlossen**

Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben.

Mo 10-12 **Individuelles Lernen: Differenzierung und Individualisierung im Unterricht**
4005047 **(Seminar)**
Sabine Schweder
Raum 319

Individualisierter oder individualisierender Unterricht beschreibt die Berücksichtigung eines jeden Individuums innerhalb einer Lerngruppe. Damit hat individualisiertes Lernen eine klare Zielsetzung. Das Seminar diskutiert unterschiedliche Methoden und Aufgaben der Lernbegleitung bei individualisiertem Lernen.

Einschreibung: **bereits abgeschlossen**

Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben.

Di 10-12 **Selbstständiges Lernen: Forschendes Lernen und Projektlernen (Seminar)**
4005053 **Sabine Schweder**
Hörsaal 1, Franz-Mehring-Str. 48

Selbständigkeit entwickelt sich durch Lernkonzepte, bei denen kreative und individuelle Lernprozesse ermöglicht werden. Das Seminar diskutiert, auf welche Weise Kompetenzen selbständigen Lernens durch darauf bezogene Lernarrangements systematisch entwickelt werden.

Einschreibung: **bereits abgeschlossen**

Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben.

Do 10-12 Lernen mit dem iPad: Herausforderungen und Chancen (Seminar)
4005089 Sabine Schweder
Raum 301

Zahlreiche Schulen sehen mit der Erweiterung der Lernumgebung durch das iPad neue Perspektiven für kreatives und individualisiertes Lernen. Das Seminar diskutiert Beobachtungs- und Untersuchungsergebnisse einer iPad-gestützten Lernkultur.

Einschreibung: **bereits abgeschlossen**

Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben.

NEU!

Blockseminar Twitter, Facebook, Skype und Blogs - Medienkompetenz jugendlicher Pro-
4005097 duser
Jörg Holten
Raum wird im LSF noch bekannt gegeben

Im Seminar wird die Mediensozialisation von Kindern und Jugendlichen betrachtet und im Verhältnis zur Medienerziehung und zur Medienethik diskutiert. Die angehenden Lehrer werden im Seminar eigene Ideen entwickeln, wie die Medienkompetenz der Heranwachsenden in der Schule gesteigert werden kann.

Einschreibung: ab sofort im LSF

Literatur: wird zum Veranstaltungsbeginn angegeben

Termine:

Einführungsveranstaltung: 25. Oktober 2013; 14-16 Uhr
 Block I: 29. November 2013; 14 – 18 Uhr
 30. November 2013; 10 – 15 Uhr
 Block 2: 10. Januar 2014; 14 – 18 Uhr
 11. Januar 2014; 10 – 15 Uhr
 Abschlussitzung: 24. Januar 2014; 14-16 Uhr

NEU!

Blockseminar Super Mario und Co - Teil unserer (Lebens)welt
4005099 Jörg Holten
Raum wird im LSF noch bekannt gegeben

Computerspiele sind längst Teil unserer Lebenswelt. In Spielen probieren sich Heranwachsende virtuell aus und erschließen sich durch Kommunikation über und in Spielen ihre Lebenswelt. Daher werden im Seminar aktuelle und klassische Spielentwicklungen sowie Medienwirkungen von Spielen thematisiert und diskutiert. Die Studierenden werden im Rahmen des Seminars eigene Computerspielerfahrungen machen und mögliche Ressourcen von Computerspielen für die eigene zukünftige Tätigkeit als Lehrkraft aufdecken bzw. erarbeiten.

Einschreibung: **ab sofort über LSF**

Literatur: wird zum Veranstaltungsbeginn angegeben

Termine:

Einführungsveranstaltung: 25. Oktober 2013; 16 – 18 Uhr
 Block I: 22. November 2013; 14 – 18 Uhr

	23. November 2013; 10 – 15 Uhr
Block 2:	13. Dezember 2013; 14 – 18 Uhr
	14. Dezember 2013; 10 – 15 Uhr
Abschlussitzung:	17. Januar 2014; 14-16 Uhr

Do 16-18 **Schulische Suchtprävention – Aufbaukurs (Seminar)**
4005091 **Karin Böhme**
Seminarraum in der RSK, Anklamer Str. 15/16

Beginn: 24.10.2013

Einschreibung: Studierende aus dem SS 2013, da Aufbaukurs

Blockseminar **Zukunftsfähige Schule – Verantwortung für Natur lernen**
4005073 **Bärbel Schreiber**
Raum 301

In dieser Lehrveranstaltung sollen die Studierenden Handlungskompetenz im Rahmen der Bildung für Nachhaltigkeit erwerben. Das theoretische Rüstzeug wird in zwei Seminarblöcken vermittelt. In diesem Zusammenhang planen die Teilnehmer auch ein Unterrichtsmodul im Kontext der Bildung für nachhaltige Entwicklung, in dem Aspekte des Naturschutzes im Vordergrund stehen und welches sie anschließend am Runge-Gymnasium in Wolgast mit Schüler(inne)n der 9. Klassen im Rahmen von Projekttagen durchführen.

Einschreibung: **abgeschlossen**

Termine: 08./09.11.2013
 15./16.11.2013

Mo 12-13.30 **Bewegte Schule – Kleine Spiele (Seminar)**
4005075 **Wolf-Dieter Schmidt**
Falladastr. 11

Beginn: 2. Semesterwoche

Bewegungsmangel repräsentiert einen der ausschlaggebenden Faktoren für gesundheitliche Beeinträchtigungen unserer Kinder und Jugendlichen. Das Konzept der „Bewegten Schule“, zu dem nicht nur der Schulsport, sondern das bewegte Schulleben, der bewegte Unterricht inklusive dem bewegten Lernen sowie die bewegte Pause zählen, will diesem Problem begegnen. In diesem Seminar werden sich Praxisteile, in denen insbesondere kleine Spiele einen besonderen Stellenwert einnehmen, und Theorieblöcke abwechseln.

Einschreibung: **bereits abgeschlossen**

Mo 11-13 **Lehrergesundheit – Möglichkeiten der Stressbewältigung, Kurs A**
4005077 **(Seminar)**
Doris Hädicke
Judohalle

Beginn: 2. Semesterwoche

In einem Überblick werden vor dem Hintergrund der Lehrergesundheit theoretische Grundlagen sowie Möglichkeiten von Entspannungstechniken (u. a. Atementspannung, progressive

Muskelentspannung, Feldenkrais, Qi Gong) zur Stressbewältigung vermittelt. Ausgewählte Übungen dienen dem Sammeln von Körpererfahrungen und der Verbesserung der Körperwahrnehmung der Teilnehmer, wobei der Atem besondere Beachtung erfährt.

Dieser Kurs macht zukünftige Lehrer auf Möglichkeiten der „Hilfe zur Selbsthilfe“ aufmerksam, befähigt jedoch nicht zur Vermittlung von Entspannungstechniken.

Bitte tragen Sie bequeme Kleidung und bringen Sie sich Socken mit.

Einschreibung: **bereits abgeschlossen**

Di 14-16 **Lehrergesundheit – Möglichkeiten der Stressbewältigung, Kurs B**
4005079 **(Seminar)**
Doris Hädicke
Kursraum Falladastraße

Beginn: 2. Semesterwoche

In einem Überblick werden vor dem Hintergrund der Lehrergesundheit theoretische Grundlagen sowie Möglichkeiten von Entspannungstechniken (u. a. Atementspannung, progressive Muskelentspannung, Feldenkrais, Qi Gong) zur Stressbewältigung vermittelt. Ausgewählte Übungen dienen dem Sammeln von Körpererfahrungen und der Verbesserung der Körperwahrnehmung der Teilnehmer, wobei der Atem besondere Beachtung erfährt.

Dieser Kurs macht zukünftige Lehrer auf Möglichkeiten der „Hilfe zur Selbsthilfe“ aufmerksam, befähigt jedoch nicht zur Vermittlung von Entspannungstechniken.

Bitte tragen Sie bequeme Kleidung und bringen Sie sich Socken mit.

Einschreibung: **bereits abgeschlossen**

Do 14-16 **Lehrergesundheit – Möglichkeiten der Stressbewältigung, Kurs C**
4005081 **(Seminar)**
Doris Hädicke
Kursraum Falladastraße

Beginn: 2. Semesterwoche

In einem Überblick werden vor dem Hintergrund der Lehrergesundheit theoretische Grundlagen sowie Möglichkeiten von Entspannungstechniken (u. a. Atementspannung, progressive Muskelentspannung, Feldenkrais, Qi Gong) zur Stressbewältigung vermittelt. Ausgewählte Übungen dienen dem Sammeln von Körpererfahrungen und der Verbesserung der Körperwahrnehmung der Teilnehmer, wobei der Atem besondere Beachtung erfährt.

Dieser Kurs macht zukünftige Lehrer auf Möglichkeiten der „Hilfe zur Selbsthilfe“ aufmerksam, befähigt jedoch nicht zur Vermittlung von Entspannungstechniken.

Bitte tragen Sie bequeme Kleidung und bringen Sie sich Socken mit.

Einschreibung: **bereits abgeschlossen**

Mo 10-12 **Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation (Seminar)**
4005069 **Ute Janda, Kathrin Teichert**
Raum 319

Welche Art der sprachlichen Interaktion sind wir bisher gewohnt? Wie drücke ich mich am besten aus, damit mein Gegenüber mich gut hören kann und Lust hat, auf meine Wünsche einzugehen? Wie kann ich Schülerinnen und Schülern empathisch zuhören und sie so in ihrem Schulalltag begleiten?

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die Kommunikationskompetenzen der zukünftigen Lehrerinnen und Lehrer zu erweitern. Durch verbindende Kommunikation wird es möglich, Bedürfnissen der Lehrkräfte (z.B. Wirksamkeit, motivierte Schüler, Burnout-Prävention), SchülerInnen (z.B. Beitragen, Kooperation und Verständnis) und Eltern (Vertrauensaufbau) gerecht zu werden. Dafür werden wir uns ausführlich mit der Methode und Haltung der Gewaltfreien Kommunikation auseinandersetzen. Der persönliche Erfahrungsraum der Teilnehmenden bildet den Hintergrund für eigene Lern- und Erkenntnisprozesse.

Die Veranstaltung findet in der zweiten Hälfte als Block statt.

Einschreibung: **bereits abgeschlossen**

Literatur:

MARSHALL B. ROSENBERG: Gewaltfreie Kommunikation. Eine Sprache des Lebens. Gestalten Sie Ihr Leben, Ihre Beziehungen und Ihre Welt in Übereinstimmung mit Ihren Werten. Junfermann Verlag (Paderborn) 2009

SURA HART & VICTORIA KINDLE HODSON: Empathie im Klassenzimmer. Gewaltfreie Kommunikation im Unterricht. Ein Lehren und Lernen, das zwischenmenschliche Beziehungen in den Mittelpunkt stellt. Junfermann Verlag (Paderborn) 2010

THOMAS GORDON: Lehrer-Schüler-Konferenz. Wie man Konflikte in der Schule löst. Wilhelm Heyne Verlag (München) 2012

MARSHALL B. ROSENBERG: Konflikte lösen durch Gewaltfreie Kommunikation – Ein Gespräch mit Gabriele Seils. Herder 2007

HAIM OMER/ ARIST VON SCHLIPPE: Autorität ohne Gewalt- Coaching für Eltern von Kindern mit Verhaltensproblemen